

vereinz.: °*Apfldotschn* Schönau VIT.– **4** Pfannkuchen mit Apfelschnitzen, °OB, °OP vereinz.: °*Epfldotsch* „Äpfelspalten auf dem *Mehldatsch*“ Stefling ROD.– **5** Apfelküchel, °NB, °OP vereinz.: °*Äpfldatschl* „Apfelscheiben in Teig getaucht und in schwimmendem Fett gebacken“ St.Englmar BOG; „Schmalzbäckereien aus Hefen-, Butter- oder Brandteig ... *Apfel-* und *Zwetschgendotschen*“ STEPLINGER Altbayern 77f.– **6** flacher Apfelkuchen: °*Apfldatschn* Kay LF.– **7** Apfelmus: °*Apfldatsch* Heilbrunn BOG; *Apfeldatschen* SCHMELLER I,555.

SCHMELLER I,555.– WBÖ IV,932.

Mehrfachkomp.: [**Erd-äpfel**]t. **1** wie →T.4a, °NB, °OP vereinz.: *Eadöpfödatsch* Mengkfn DGF; *Dao kraig'ns ... Heffakniadla odar ... an Erdepfldotsch* Bärnau TIR SCHÖNWERTH Leseb. 85.– **2** Kartoffelbrei: °*Erdäpfldatschn* Rain ND; *Erdäpfeldotsch* SCHMELLER I,555.– **3** Schmalzgebäck aus Kartoffelteig: „*Erdäpfel...* und *Zwetschgendotschen*“ STEPLINGER ebd. 78.

SCHMELLER I,555.– WBÖ IV,932, 938.

[**Bäcker(s)**]t. **1** wie →T.4d, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*Bäckerdatsch* „eingesunkenes, spindiges Brot“ Aidenbach VOF.– **2** scherzh. Bäcker, bes. Bäckerlehrling, °OP mehrf., °OB, °NB, °MF, °SCH vereinz.: °*Beckerdätschn* „Bäckerbur-sche“ Kelhm.

[**Bauern**]t. **1** ungebildete, ungeschickte weibliche Person: °*da Bauerndotschn* „Mädchen vom Land“ Wollomoos AIC; *Bauerndotschn* „unbe-holfene, grobe weibliche Person“ SCHNEIDER Bairgschimpft 9.– **2**: *Bauerndotschn* „Spottname für die Bewohner der umliegenden Dörfer“ Wolnzach PAF.

WBÖ IV,932.

[**Heid-beer**]t. **1** Pfannkuchen mit Heidelbeeren, °NB vereinz.: °*Haiwadatsch* „Mehlteig, gebraten und Blaubeeren draufgestreut“ Rattenbg BOG.– **2** Heidelbeeraufauf, °NB, °OP vereinz.: °*da Heuwerdatsch* Mötzing R.– **3** flacher Heidelbeer-kuchen: *Hoiberdatsch* HORN-EICHEN-SEER Opf.Kost 134.– **4**: °*Hoabadatsch* „Heidel-beermus“ Heilbrunn BOG.

WBÖ IV,932.

[**Pemperl**]t.: °*Pemperldotsch* „Kartoffelschmarren“ Winklarn OVI.– Zu →*pemperl*n 'rütteln'.

[**Pfann(en)**]t. **1**: *Der Pfanndotsch* „Mehl-Schmarren“ OP SCHMELLER I,555.– **2** Schä-fchenwolke: °*Pfannadotsch* Schwandf; *Pfanna-datsch* Zettlitz ESB WINKLER Heimatspr. 164.

SCHMELLER I,555.

[**Tropf-bier**]t. **1**: „Kellnerin ... auch *Tropfbier-dotschn* genannt“ M. BOLLE u.a., Zefix!, Mün-chen 2010[, 86].– **2** dumme, ungeschickte Per-son, °OB, °OP vereinz.: °*du Tropfbierdotsch!* nördl.OP.

[**Biest**]t. Mehlspeise aus Biestmilch: °*Bejsdotsch* Michelsneukchn ROD; *der Böisdatsch* Altb.Hei-matp. 14 (1962) Nr.5,4.

WBÖ IV,938.

[**Erd-birn**]t. wie →T.4a: *Erdbirndotscherl* Fürn-rd SUL; „Kartoffelpuffer ... *Erdbirndotsch*“ Pölling PREINL Neumarkt 43.

[**Brein**]t. Hirseffaden: *Breintatscherl* FRIEDL ndb. Kuchl 30.

[**Breit**]t. Mensch mit sehr großen Füßen, NB vereinz.: *Broatdotsch* Dornach LAN.

[**Brettlein**]t. **1** Plattfuß, °NB vereinz.: *Brödl-datschn* Arrach KÖZ.– **2** wie →[*Breit*]t., NB vereinz.: *Brettldotschn* Mensch mit übergroßen Füßen Regen.

[**Brot**]t. **1** mißbratenes, spundiges Brot, °OB, °NB vereinz.: °*Brotdatschn* Geiselhöring MAL.– **2** Teigrest vom Brotbacken: °*Brotdatschn* Endl-hsn WOR.– **3** wie →T.4e: °*Brotdatsch* „Fladen-brot“ Autenzell SOB.

[**Tattel**]t.: °*Dodldatsch* „alter Mann, der sich ge-hen läßt“ Ingolstadt.– Zu *Tattel* (→*Tüttel*) 'dass.'.

[**Tenk(er)**]t. **1** Linkshänder, °OB, °NB vereinz.: °*unsa Bua is a Denkadatsch* Garching AÖ; *Dengkadatsch* südl.OB HuV 7 (1929) 19.– **2** wie →T.1aß, °OB vereinz.: °*Denkatatsch* „unbe-holfener Mensch“ Schwindkehn MÜ.– Zu →*tenk* 'links, ungeschickt'.

WBÖ IV,932.

[**Dreck**]t. wie →T.5b, OP vereinz.: *Dreckdatschn* Lache Hshm NM; *Drecktatschn* Postbauer PREINL Neumarkt 50.